

BEDIENERANLEITUNG

RÜCKSCHLAGVENTIL zCHE

Fig. 402

Ausgabe: 11/2019

Datum: 12.11.2019

INHALTSVERZEICHNIS

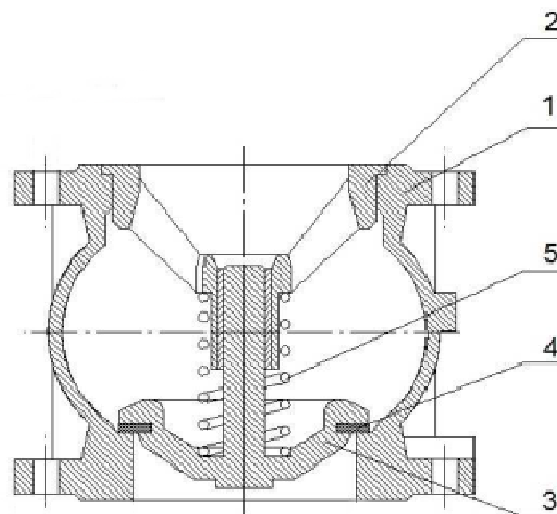
1. Produktbeschreibung
2. Anforderungen an das Bedienpersonal
3. Transport und Lagerung
4. Funktion
5. Anwendung
6. Montage
7. Bedienung
8. Wartung und Instandhaltung
9. Ursachen von Betriebsstörungen und ihre Behebung
10. Außerbetriebnahme
11. Garantiebedingungen



Fig. 402

1. PRODUKTBESCHREIBUNG

Kegelrückschlagventile werden aus Gusseisen EN-GJL-250 hergestellt und erhältlich in der Ausführung mit Flanschanschluss. Das Ventilgehäuse besitzt auf der ganzen Fläche eine Epoxidbeschichtung mit mind. 250µm Dicke. Die vorhandene Druckfeder aus Edelstahl erlaubt das Ventil in beliebiger Arbeitsposition einzubauen. Die Dichtheit des Ventils wird durch eine Flachdichtung aus EPDM gewährleistet. Ventile mit dieser Konstruktion zeichnen sich durch einen geräuscharmen Betrieb aus. Die Gehäuseform reduziert negative Erscheinungen wie Turbulenz und Kavitation. Das Ventil ist besonders für den Einsatz mit variierenden Durchflussparametern empfehlenswert.



	Gehäusewerkstoff	A
	Ausführung	52
1	Gehäuse	EN – GJL250 5.1301 ex (JL1040)
2	Führungskreuz	EN- GJS- 400-15 5.3106 (ex.JS 1030)
3	Schließeinheit	EN- GJS- 400-15 5.3106 (ex.JS 1030)
4	Dichtung	EPDM
5	Feder	AISI 302
	Max. Betriebstemperatur	80°C

Kegelrückschlagventile besitzen eine feste Kennzeichnung nach PN-EN19. Diese Kennzeichnung erleichtert die technische Identifizierung und enthält folgende Angaben:

- Nennweite DN (mm),
- Nenndruck PN (bar),
- Werkstoffindex des Gehäuses,
- Fließrichtungspfeil,
- Herstellerzeichen,
- Datum der Schmelze,
- CE-Konformitätszeichen bei Ventilen, die unter die Richtlinie 2014/68/EU fallen.

2. ANFORDERUNGEN AN DAS BEDIENPERSONAL

Das für Montage-, Wartungs- oder Betriebsarbeiten zugewiesene Personal muss für diese Aufgaben entsprechend qualifiziert sein.

3. TRANSPORT UND LAGERUNG

Der Transport und die Lagerung sollten in einer Temperatur zwischen -20° und 65°C erfolgen, die Ventile sind zudem vor dem Einfluss äußerer Kräfte und vor Zerstörung der Epoxidschicht zu schützen. Zum Anheben und Befördern des Ventils dürfen keine Anschlagmittel an den Montageöffnungen des Flansches befestigt werden. Zum Anheben sind flexible Anschlagmittel zu verwenden, die an das Ventilgehäuse befestigt werden. Die Kegelrückschlagventile sind in Räumen aufzubewahren, die frei von Verunreinigungen und vor Witterungseinflüssen geschützt sind. In feuchten Räumen muss ein Trockenmittel oder die Heizung eingesetzt werden, um einer Kondensatbildung vorzubeugen.

4. FUNKTION

Rückschlagventile verhindern den Rückfluss des Arbeitsmediums in einer Anlage. Der Anwendungsbereich ist dem Produktdatenblatt zu entnehmen. Der Arbeitsstoff verlangt bzw. verbietet, dass bestimmte Werkstoffe verwendet werden. Die Ventile sind für normale

Betriebsbedingungen ausgelegt.

5. ANWENDUNG

- Industrie
- Heizung und Wärmeversorgung
- Kältetechnik und Klimatisierungsanlagen
- Industriewasseranlagen
- Trinkwasseranlagen
- Neutralfaktoren im Verhältnis zu den eingesetzten Werkstoffen – es kommen hier sowohl Gase als auch Flüssigkeiten der 1. und 2. Gruppe gem. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 in Betracht, die aus der Anwendungspraxis resultieren.

Der Arbeitsstoff verlangt bzw. verbietet, dass bestimmte Werkstoffe verwendet werden. Die Ventile sind für normale Betriebsbedingungen ausgelegt.

6. MONTAGE

Bei der Montage von Strangregulierventilen sind folgende Hinweise zu beachten:

- die Armatur vor der Montage sorgfältig begutachten, um eventuelle Beschädigungen während des Transportes oder der Lagerung auszuschließen;
- es ist sicherzustellen, dass die angewandten Ventile für die Betriebsparameter und Medien in der jeweiligen Anlage geeignet sind;
- bei Schweißarbeiten müssen die Ventile vor Schweißspritzern und die angewandten Werkstoffe vor zu hoher Temperatur geschützt werden;

die Rohrleitung, an die die Ventile angebaut werden, ist derart zu verlegen und zu montieren, dass das Ventilgehäuse keine Biegemomente überträgt und nicht gedehnt wird;



die Schraubverbindungen an der Rohrleitung dürfen keine zusätzlichen Festigkeitsspannungen durch zu starkes Festziehen der Schrauben verursachen, die Werkstoffe der Verbindungsteile müssen darüber hinaus an die Betriebsparameter der Anlage angepasst sein;

- die Ventile dürfen in beliebiger Arbeitsposition montiert werden,



achten Sie auf die Fließrichtung des Mediums, die mit dem Richtungspfeil auf dem Ventilgehäuse gekennzeichnet ist;

- vor dem Einbau muss die Anlage entleert und die Rohrleitung geprüft werden, ob sie sauber und frei von Fremdkörpern ist;
- vor Inbetriebnahme der Anlage, insbesondere nach erfolgten Instandsetzungsarbeiten, muss das Leitungssystem mit demontiertem Rückschlagventil durchgespült werden, um ggf. für die Dichtflächen schädliche Fremdkörper bzw. Schweißsplitter zu entfernen;
- die Montage eines Filters vor dem Ventil erhöht die Zuverlässigkeit seiner fehlerfreien Funktion;
- zur korrekten Funktionsweise des Ventils zu gewährleisten, müssen entsprechende Abstände zu strömungsstörenden Komponenten der Anlage gehalten werden. Daher sind gerade Abschnitte von entsprechender Länge erforderlich: 3x DN vor und 5x DN nach dem Ventil.

Für die Wahl der entsprechenden Armatur in Abhängigkeit vom geleiteten Medium und den jeweiligen Arbeitsverhältnissen sind der Planer der Anlage, der Ausführer der Bauarbeiten und der Benutzer verantwortlich.

7. BEDIENUNG

Bei der Bedienung sind folgende Regeln zu beachten:

- die Ventile sind wartungsfrei;
- **die In- oder Außerbetriebnahme hat auf eine Art und Weise zu erfolgen, dass eventuelle plötzliche Temperatur- und Druckänderungen vermieden werden;**
- sollte sich der Kegel blockieren, muss die Pumpe mehrmals betätigt werden. Sollte diese Maßnahme erfolglos bleiben, muss das Ventil von der Rohrleitung demontiert werden und die Ursache für das Blockieren ausfindig gemacht werden.

10. AUSSERBETRIEBNAHME

Nach Außerbetriebnahme und Demontage der Ventile dürfen diese nicht gemeinsam mit anderen Abfällen entsorgt werden. Ventile sind aus verwertbaren Stoffen gebaut und müssen an geeigneten Recyclingpunkten entsorgt werden.

8. GARANTIEBEDINGUNGEN

- ZETKAMA erteilt eine Qualitätsgarantie auf ihre Produkte und sichert ihre korrekte Funktion unter der Voraussetzung, dass ihre Montage entsprechend der Bediener- und Betriebsanleitung erfolgte, welche mit den technischen Spezifikationen und mit den Parametern in den Produktdatenblättern von ZETKAMA übereinstimmend ist. Die Garantiedauer beträgt 18 Monate ab Montagedatum, jedoch nicht länger als 24 Monate ab Verkaufsdatum.
- Garantieansprüche verfallen im Fall der Montage von Fremdteilen sowie bei Konstruktionsveränderungen, die vom Betreiber vorgenommen wurden, und bestehen nicht auf gewöhnlichen Verschleiß.
- Versteckte Mängel am Produkt sind ZETKAMA vom Betreiber unmittelbar nach ihrer Feststellung anzuzeigen.
- Eine Mängelanzeige bedarf der Schriftform.

Anschrift:

ZETKAMA Sp. z o.o.
ul. 3 Maja 12 57-410 Ścinawka Średnia
Telefon (0048) (74) 8652100
Telefax (0048) (74) 8652101
Internet: [http:// www.zetkama.com.pl](http://www.zetkama.com.pl)